

Rede Top 3 Bensheimer Bürgerhaus Antrag der SPD, STVV 16.7.15, von Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Heimann,

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste.

Wir befassen uns heute mit einem Antrag der SPD, der die Überschrift trägt:

“ Die nächsten Schritte beim Bürgerhaus Bensheim”

Diese Schritte wurden in der Mai-Sitzung vom Magistrat genau aufgezeigt und sie waren das Ergebnis des Grundsatzbeschluss vom Februar 2014. Diesen hatte die SPD damals zugestimmt.

Nach der Vorstellung des Konzeptes für eine Grundsanierung des Bürgerhauses haben jetzt aber 8 von 10 SPD Stadtverordneten dieses Konzept in der STVV im Mai diesen Jahres abgelehnt und damit auch die darin geplanten nächsten Schritte.

Das Ergebnis ist, dass diese langfristige Lösung für das Bürgerhaus nicht beschlossen wurde.

Man kann derzeit die Vorschläge zum Bürgerhaus in 4 große Gruppen einteilen:

1. Weiterbetrieb im Ist-Zustand, ohne Grundsanierung, dafür mit dauerhafter Instandhaltung und laufenden Einzelsanierungen.
2. Eine grundhafte Sanierung auf einen zeitgemäßen, modernen Zustand, der 25 Jahre Nutzung vorsieht.
3. Eine Schließung des Bürgerhauses, wenn der Weiterbetrieb größere Aufwendungen erforderlich macht.
4. Ein Neubau

Das große Problem liegt darin, dass immer eine größere Gruppe von Stadtverordneten gegen jeden Vorschlag ist und damit keiner dieser Vorschläge eine beschlussfähige Mehrheit findet.

Deshalb ist auch mittel- und langfristig nicht geklärt, welche Zukunft das Bürgerhaus hat.

Und weil das so ist, ist der heutige Antrag der SPD, einen geeigneten Pächter zu suchen und spätestens im Okt. diesen Jahres einen Pachtvertrag für 6 Jahre abzuschließen, völliges Wunschdenken. Es geht an der Realität völlig vorbei.

Da aber mehrheitlich nicht geklärt ist, wie die Stadt mit dem Bürgerhaus langfristig umgeht, ist also auch ein Nutzungskonzept für 6 Jahre schwer zu erstellen.

Wer glaubt ernsthaft, dass bis Oktober ein Pächter einen Pachtvertrag für 6 Jahre abschließt und das bei dem Zustand des Bürgerhauses? Es ist nicht zeitgemäß, und modern, ohne neuester Technik und energetisch schlecht, eben ein Bau aus den 70 ziger Jahren. Und das wissen auch alle in Frage kommenden, möglichen Pächter. Wenn es überhaupt Pächter gibt, die Interesse haben: Wo waren diese bisher? Dieser Vorschlag der SPD ist völlig absurd.

Außerdem haben wir derzeit einen Pächter.

Weiterhin fordert die SPD, dass dieser neue Pächter auf ein verbindliches Betreiber- und Nutzungskonzept festgelegt wird. Dieses müsste dazu aber erst einmal vorliegen und erst noch ausgearbeitet werden.

Natürlich ist ein gutes Betreiber- und Nutzungskonzept gut für ein Bürgerhaus, da sind wir auch dafür.

Aber erst sollten wir klären, wie es mit dem Gebäude langfristig weitergeht und nach dieser Entscheidung den Magistrat mit weiteren Schritten beauftragen.

Diese Klärung sollte auf breiter Basis aller Fraktionen im Stadtparlament erfolgen und am Ende sollte es eine tragende, große Mehrheit für einen Vorschlag geben.

Der Antrag der SPD heute ist ein netter Versuch, aber keine dauerhafte Lösung, und er geht an der Realität vorbei.

Daher werden wir ihn ablehnen.